

*Pfarrer Michael Quaderer von Vaduz bittet den Bischof Ortlieb von Chur, die vom verstorbenen Pfarrer Jodocus Dieprecht von Schaan beabsichtigte, durch ihn zusätzlich dotierte Pfrund- und Messstiftung für die St. Lorenz Pfarrkirche in Schaan zu bestätigen.*

*Abschr. (C<sup>1</sup>), 18./19. Jh., Abschr. einer durch den Feldkircher Notar Johann Georg Prugger beglaubigten Abschr. v. 24. Juni 1688, Liechtensteinisches LandesA, RA 12/3/1/1 f. 1<sup>r</sup>-4<sup>r</sup> – Abschr. (C<sup>2</sup>), von gleicher Hand, ebd., RA 12/3/1/2 f. 1<sup>r</sup>-3<sup>v</sup> – Abschr. (C<sup>3</sup>), 18./19. Jh., ebd., RA 12/3/1/3. Eintrag: (B<sup>1</sup>), 16. Jh., Liechtensteinisches LandesA, Schä. U13 (Urbar der Kirche Schaan) f. 3; (B<sup>2</sup>), 1604, Liechtensteinisches LandesA, U61 (Urbar der Kirche Schaan) f. 25<sup>r</sup>. Auszug: Büchel, Pfarrei Schaan, S. 41ff. Zur Sache vgl. Nr. xx (Urk. v. 13. Nov. 1461).*

[fol. 1r] |<sup>1</sup> Dem hochwürdigen fürsten vnd herrn herrn |<sup>2</sup> Orttlieben bischoffen zue Chuer<sup>1</sup> meinem besonderen |<sup>3</sup> gnädigen herrn oder siner gnaden vicarin daselbs |<sup>4</sup> embüt ich pfaff Michel Quoderer von Vaduz<sup>2</sup> min |<sup>5</sup> demüetig gebett vnd gehorsamb willige dienst zueuor |<sup>6</sup> all zitte vnd fügen eweren gnaden zwissent. Alss |<sup>7</sup> denen wyllent der ersamme priester herr Joss |<sup>8</sup> Dieprecht<sup>a)</sup> pfarer zue Schan<sup>3</sup> min lieber herr |<sup>9</sup> vnd vetter selig mit sambt anderer frommen lüthen |<sup>10</sup> hilffe vnd gotts-gauben durch insprechunge gott |<sup>11</sup> des haylligen, alss dz gütlich wohl zue glaubent ist, si |<sup>12</sup> aigentlich betracht haben, dz gotzgauben vnd guete |<sup>13</sup> werckh den mentschen, wa er die hie im zitte würgken |<sup>14</sup> ist, siner sünden vnd missthaugen entladent vnd |<sup>15</sup> dz auch nemblichen den mentschen nicht zith säliglicher zue |<sup>16</sup> entladung siner sünden vnd zue ewigem leben |<sup>17</sup> genutzen vnd gefruchten mag, dem<sup>b)</sup> die gueten werckh, |<sup>18</sup> so der mensch hie im zith der gnaden vollbraucht hat gehept, |<sup>19</sup> hierumbe gott dem allmächtigen, auch siner wirdigen |<sup>20</sup> muetter der hochgelobten jungfraw Marie vnd allen |<sup>21</sup> himmlischen heer zue werden lob vnd ehren, auch zue |<sup>22</sup> trost vnd hilffe sinen vnd deren, die im daran fürd- |<sup>23</sup> runng gethan hetten, vnd ihro aller vorderen vnd nach- |<sup>24</sup> khommen, vatter vnd muetter seelen heyl willen, |<sup>25</sup> by sinem lebendigen libe ein ewige mess zue stifften |<sup>26</sup> angehept hat, daselbs zue Schan in sanct Laurentzen<sup>4</sup> |<sup>27</sup> pfarrkirchen vff vnsser lieben frauwen althaur, |<sup>28</sup> in deren ehren auch solicher althaur gewychtet ist |<sup>29</sup> worden. Darzue vnd daran der gemelt herr Joss Diep- |<sup>30</sup> recht<sup>a)</sup> selig etliche siner stuckh vnd gütter geordnet vnd |<sup>31</sup> geschafft hat gehept vnd wan er aber durch gott den allmächtigen |<sup>32</sup> vor vnd ehe demmaul er solche sin angehepten gestifft |<sup>33</sup> vnd ordnung gar zu ende gebraucht vnd confirmiren hett |<sup>34</sup> laussen, von zithe erfordert worden vnd abgestorben ist, |<sup>35</sup> der ewig gott wolle ihm genedig sin, so hab ich ange- |<sup>36</sup> sehen durch erkantnuss, dz solich wirdig gestifft vnnd |<sup>37</sup> ordnung<sup>c)</sup> gott dem herren zu lob vnd ehren gar vffgericht, |<sup>38</sup> wie dan [fol. 1v] |<sup>1</sup> gü<sup>t</sup> vnd loblich gethan ist, mit gnaden mit gaute wissen |<sup>2</sup> vnd willen<sup>d)</sup> des wolgeborn herren herren Sigmunds |<sup>3</sup> freyherren von Brandis<sup>5</sup> mins gnedigen herren etliche der- |<sup>4</sup> selben hieum<sup>e)</sup> geordneten stuckh vnd gütter vmb nuz vnd |<sup>5</sup> pessrung willen der gült vnd der pfrunde<sup>f)</sup> verwendet vnd |<sup>6</sup> darumb vnd dafür stuckh vnd gütter zechenten rent- |<sup>7</sup> zinss vnd gülte widerumb an deren statt erkaufft |<sup>8</sup> vnd gebraucht vnd dem allem nach die obgenanten |<sup>9</sup> ewige mess vnd pfrund vff dem vorgenanten vnsser |<sup>10</sup> lieben frauwen althaur in sanct Laurentzen

pfarrkirchen l<sup>1</sup> daselbs zue Schan gar vnd vollkhommenlich vffgericht l<sup>2</sup> vnd gestiftt. Stifften vnd ordnen die auch also, wie deme dz l<sup>3</sup> von loblicher gewonheit bestehen vnd <sup>g)</sup> mag, wissentlich l<sup>4</sup> vnd in craft dis brieffs ist solicher meinung, dz ich<sup>h)</sup> l<sup>5</sup> darzue vnd an die ietzt genanten ewigen mess l<sup>6</sup> den berürten althaur vnd zue einer pfrund einem l<sup>7</sup> jeglichen capplon, der denne nach minem abschid je von l<sup>8</sup> dem eltisten herren von Brandiss<sup>6</sup> herre zue Vaduz, l<sup>9</sup> der auch zue ewigen zithen diss gemelten ewigen mess l<sup>20</sup> vnd pfrunde alweg, so oft das zeschulden kombt, l<sup>21</sup> mit ainem erberen priester, der da togenlich vnd l<sup>22</sup> im gefellig ist, zue verlychen hat vnd gehalten sülle, l<sup>23</sup> damit selenhuet vnd luterlich vmb gotzwillen be- l<sup>24</sup> gnadet wirdet, zue rechtem ewigem vnd lutteren l<sup>25</sup> aigen vffgeben vbergeben vnd ingeantwort hab vnd l<sup>26</sup> giben auch also wissentlicher sach mit disem brieff diss l<sup>27</sup> hernachgeschribnen stuckh gütter zechenden järliche l<sup>28</sup> rent zinss vnd gült. Item dz ersten ainen ganzen l<sup>29</sup> völligen vnd vngeuhrlichen tritttail des graussen l<sup>30</sup> vnd kleinen zechenden gar in dem kilchspel zue l<sup>31</sup> Balzers<sup>7</sup> mit allen sinen nutzen vnd fruchten gueten l<sup>32</sup> gewonhaiten vnd herkommen ehafften rechten vnd l<sup>33</sup> zugehörungen vberal daran vnd darinne gar l<sup>34</sup> nuz vssgenommen nach hindan gesetzt, denne dem schloss l<sup>35</sup> Güttenberg<sup>8</sup> vnd sant Niclaussen<sup>9</sup> daselbs zu Balzers l<sup>36</sup> ire gerechtigkeit an den hoffgütern vnd an dem kelber l<sup>37</sup> vnd rossfals zechenden hierinne vorbehalten, wie ich l<sup>38</sup> denne den mit gnaden raut vnd hylffe miner l<sup>39</sup> gnädigen herrschafft von Brandis, diss von da dannen solicher [fol. 2r] l<sup>1</sup> zechend zu lechen hergerürt hat, weylendt von l<sup>2</sup> Tanniel Ringgen zu Camppell<sup>10</sup> in ewigs kauffs l<sup>3</sup> wysse nach luth ains kaufbrieffs<sup>11</sup>, darüber gestelt, l<sup>4</sup> hieran gebraucht<sup>i)</sup> hab. Item ein huss vnd hoffstath l<sup>5</sup> mit sambt dem aebstall<sup>j)</sup> vnd den bomben daruff l<sup>6</sup> da selbs zue Schan gelegen ob der gemelten s(ant) Laurenzen l<sup>7</sup> pfarrkirchen, dz ich vmb Hanssen Spa- uolten von l<sup>8</sup> Schan auch in ewigs kauffs wysse erkaufft gehept l<sup>9</sup> han, stosset an einer siten an der herrschafft gueth, l<sup>10</sup> zue der anderen an die haimgassen, zu der dritten l<sup>11</sup> an Hanssen Murers ackher vnd zu der vierten l<sup>12</sup> siten an der Fritschin gut. Item ain pünten l<sup>13</sup> och ob sant Laurenzen pfarrkirchen gelegen, stost k<sup>)</sup> l<sup>14</sup> ainer siten an die heimbgassen vnd sust zu l<sup>15</sup> den dreyen orthen<sup>l)</sup> an der herrschafft gut. Item ain l<sup>16</sup> ackherli in Pardiel<sup>12</sup> gelegen, stosset einhalb l<sup>17</sup> och an die heimgassen, anderhalb an Vlrichen l<sup>18</sup> Conradts guth, k<sup>)</sup> der 3ten sithen an Caspar Cammerers l<sup>19</sup> guth. Item sechs manns-mad riedt<sup>m)</sup> meder l<sup>20</sup> vff Schaner Rieth<sup>13</sup> gelegen. Item ein weingartlin l<sup>21</sup> zue Vaduz gelegen ob dem dorff, stost ainhalb zer l<sup>22</sup> oberen siten an Caspar Kammerers wingarten l<sup>23</sup> vnd zue den dryen n<sup>)</sup> orthen an sant l<sup>24</sup> Florins<sup>14</sup> althaus wingarten. Item vier l<sup>25</sup> schilling geltz vnd ewiges zinsses, hand die l<sup>26</sup> Näyer von<sup>o)</sup> Schan hieran geschafft ab einem irem l<sup>27</sup> gueth genant Tafauss<sup>p)</sup> l<sup>15</sup>. Item drithalben schilling l<sup>28</sup> pfenminng<sup>q)</sup> geltz, hat Asinm<sup>r)</sup> Klunten<sup>s)</sup> ge- l<sup>29</sup> schafft. Item zwen schilling pfenning<sup>t)</sup> geltz, so den l<sup>30</sup> Henssli Fritsch hieran hat gelausen. Item Doro- l<sup>31</sup> thea Fritschin 2 schilling pfenning geltz. Item l<sup>32</sup> Cuntz ab Blankhen<sup>16</sup> ainen schilling pfenning<sup>t)</sup> geltz. l<sup>33</sup> Item Margretha, Jäckhen Maressen hussfraw, l<sup>34</sup> ainen schilling pfenning<sup>u)</sup> geltz. Item Hans Pitschi l<sup>35</sup> 2 schilling pfenning<sup>u)</sup> geltz. Item Anna Spauoltin, l<sup>36</sup> Heinrichen Vaistlins hausfraw, zween schilling<sup>v)</sup> l<sup>37</sup> pfenning geltz. Item Anna Simoni, Hanssen l<sup>38</sup> Zellers husfraw, ainen schilling pfenning<sup>u)</sup> geltz. l<sup>39</sup> Item vnd Claus Thoman ain virtl wayssen l<sup>40</sup> geltz, alles ewiger gült nach inhalt vnd sag der<sup>w)</sup> [fol. 2v] l<sup>1</sup> jarzitbuchss in<sup>x)</sup> Schan. Item 4 schilling pfenmig<sup>y)</sup> geltz l<sup>2</sup> vnd ewiges

zinsnes ab einem gueth hinder dem l<sup>3</sup> feld Pisch<sup>z</sup>)<sup>17</sup> gelegen ob sant Martinsbrunnen<sup>18</sup>,  
l<sup>4</sup> stost zu der vndren siten an die landstrass l<sup>5</sup> vnd zue dreyen siten an die allmein, vnd l<sup>6</sup>  
ist diss gemelt guth Vlrichen Rod von Schan zue erb- l<sup>7</sup> lechen von mir gemelten  
Michel Quoderen mit l<sup>8</sup> dem bedingt vnd sohem<sup>aa</sup>) vnderschied, wa die ge- l<sup>9</sup> meldten  
vier schilling pfening zinsnes alle jar l<sup>10</sup> vngeuarlich vff sant Martins tag ainem jegli-  
chen l<sup>11</sup> capplon disser berührten gestiftt nit gezinsset l<sup>12</sup> vnd geantwortet wurden, so  
sulle dem der ietzt l<sup>13</sup> genant guth mit siner zuegehört widerumb l<sup>14</sup> zue der pfrund han-  
den vnd gewalte gefallen vnd l<sup>15</sup> verfallen<sup>ab</sup>) sin zue ewigen lutherem aigen on l<sup>16</sup> aller  
menglichs widerred vnd intrage. l<sup>17</sup> Item aber nün schilling pfening geltz von l<sup>18</sup>  
Hanssen Ärpsster von Schan. Item zechen schilling l<sup>19</sup> pfening<sup>u</sup>) geltz von Lien-  
harten Tanner ab Trissner- l<sup>20</sup> berg<sup>19</sup>. Item nün schilling pfening<sup>u</sup>) geltz an l<sup>21</sup>  
Hanssen Zogken von Balzers. Item ainen seffel<sup>ac</sup>) l<sup>22</sup> summer wayssen zins an dem  
gemelten Hanss Zogken. l<sup>23</sup> Item einen seffel<sup>ac</sup>) summer wayssen geltz an Hanssen  
l<sup>24</sup> Liffer von Trissen<sup>20</sup>. Item ain seffel<sup>ac</sup>) summer wayssen l<sup>25</sup> zinsnes an Jackoben  
Maressen von Schan. <sup>ad</sup>)Item l<sup>26</sup> af) ain säffl<sup>ag</sup>) wayssen zins an Heinrichen Spach-  
l<sup>27</sup> ratten von Schan. Item zwey viertl weyssen zins an l<sup>28</sup> Hanssen Tilyan von Va-  
dud<sup>ae</sup>). Item vier viertl l<sup>29</sup> schmalz zinsnes an Claussen vnd Hanssen der From-  
melten l<sup>30</sup> ab dem Trissnerberg. Item ain viertl schmalz l<sup>31</sup> zinsnes an Hanssen  
Jonnen am Trissnerberg. Solche l<sup>32</sup> bemelte jårliche gült pfening<sup>u</sup>) wayssen vnd l<sup>33</sup>  
schmalzzinsnes ich och vmb die obgeschribnen l<sup>34</sup> persohnen vff rechtlicher kouffen  
erkoufft hab l<sup>35</sup> noch luth vnd wyssung der brieffen darumb l<sup>36</sup> besiglet vnd zue der ge-  
melten pfrunde vbergeben. l<sup>37</sup> Item aber einen seffel<sup>ah</sup>) wayssen zins an Claussen l<sup>38</sup>  
Schiersser von Schan. Item sechs schilling pfening<sup>u</sup>) l<sup>39</sup> vnd zwey viertl weyssen vnd  
füfff schilling pfening<sup>u</sup>) [fol. 3r] l<sup>1</sup> zinsnes an Caspar Kamberer von Schan, wie den  
ich l<sup>2</sup> soliche zins vnd jårliche gült vmb Vlrich Blangken l<sup>3</sup> von Trissen vnd sinem  
elichen wibe erkaufft l<sup>4</sup> vnd die daruor derselb Vlrich Blangkh vmb die l<sup>5</sup> ege(nan)te  
personen noch luth der besigleten brieffen er- l<sup>6</sup> kaufft hat gehept. Die selben brieff och  
mit aller l<sup>7</sup> ihro inhalt vnd krafft zue der jez genanten pfrund l<sup>8</sup> handen vnd gewalte  
vbergeben vnd ingeant- l<sup>9</sup> wurtet seind worden. Item acht schilling pfening<sup>1</sup>) l<sup>10</sup> geltz an  
Jörigen Winzürlin zu Vaduz, die l<sup>11</sup> der gemelt herr Joss Dieprecht<sup>a</sup>) selig vmb  
Vlrich l<sup>12</sup> Singer erkaufft hat gehept, och nach lut ains l<sup>13</sup> brieffss, wie solicher zins  
an den egenanten l<sup>14</sup> Vlrichen Singer gelangt vnd der zue der gemelt l<sup>15</sup> pfrundt han-  
den vbergeben ist. Item drey insne<sup>ai</sup>) l<sup>16</sup> ku zinsset jårlich nün mäss schmalz. Item vnd l<sup>17</sup>  
darzue ein halb insne<sup>ai</sup>) ku, da der ander halb theil l<sup>18</sup> sant Laurenzen zuegehört, die<sup>ai</sup>)  
zinsset die l<sup>19</sup> halb ku alle jaur anderthalb mas schmalz. l<sup>20</sup> Alles mit grund vnd grat vnd  
mit allen rechten l<sup>21</sup> vnd zuegehörden vnd mit solicher mainung vnd l<sup>22</sup> dem rechten  
lutern vnderscheid, das nu hienandhin l<sup>23</sup> ewiglich ain jeglicher capplon dem, deme die  
l<sup>24</sup> jez genant stiftung althaur vnd pfrund nach l<sup>25</sup> einem tod vnd abgang von jedem  
eltisten herrn l<sup>26</sup> von Brandiss herrn zu Vaduz<sup>ak</sup>) rechtlich vnd orden- l<sup>27</sup> lich, so das  
zeschulden vnd vällen kummen ist, vmb l<sup>28</sup> gotzwillen verlichen wirdet, vff dem obge-  
nenten l<sup>29</sup> altaur, so vil vnd alss offft in des sein aigen l<sup>30</sup> al<sup>1</sup>) contzientz wysset vngeuerde  
vnd so er darzue l<sup>31</sup> geschickht ist, mess sulle haben. Darzue ihm och l<sup>32</sup> ain jeglicher  
mesner zu Schan wartten sulle, och von l<sup>33</sup> der pfarrkilch bücher liecht vnd messge-  
wand l<sup>34</sup> vnd andere notturfft, was dar zue gehöret, bruchen, l<sup>35</sup> den soliches der gemelt

min gnediger herr Sig- l<sup>36</sup> mund von Brandis vnd die gemein nachpurschafft l<sup>37</sup> des kirchspels zu Schan also ewig zue beschechen l<sup>38</sup> vergunst vnd verwilliget haben. Dagegen [fol. 3v] l<sup>1</sup> söllent dan die capplonen, welich die immer werdent, l<sup>2</sup> allweg ainem jeden pfarer ze Schan zue l<sup>3</sup> den vier hochzeitlichen tagen vnd festen, l<sup>4</sup> och zu sant Laurenzen aubent vnd tag l<sup>5</sup> vnd vff der kirchwychung aubent vnd tag in l<sup>6</sup> der pfarkirchen mit singen vnd lessen be- l<sup>7</sup> holfen vnd im sust verer oder wytter nit l<sup>8</sup> schuldig sin vngeuarlich. Vnd darumb so sollen l<sup>9</sup> vnd mögen dieselben vnd jeglicher capplon, l<sup>10</sup> der dem<sup>am</sup>) nach miner verschidumng<sup>an</sup>) mit solicher l<sup>11</sup> pfrued von eltisten herrn von Brandis vnnnd l<sup>12</sup> herrn zue Vaduz rechtlich belechnet werdent, als l<sup>13</sup> vorstat, die obgeschriben stuckh gütter zechenden l<sup>14</sup> jarliche rendt zinss vnd gült zue des gemelten l<sup>15</sup> altaurs vnd sinen handen vnd gewalt mit l<sup>16</sup> allen iren rechten ehafften vnd zugehörden l<sup>17</sup> ienemmen vnd, alle die wyl iro jeglicher l<sup>18</sup> soliche pfruede nach recht vnd gewonheit ingehaben l<sup>19</sup> mag, besitzen buwen bruchen nutzen l<sup>20</sup> vnd niessen besetzen entsetzen vnd dess l<sup>21</sup> alles völlig gewaltig sin on aller meniglichs l<sup>22</sup> abschleg vnd widerreden, doch sollent sie l<sup>23</sup> nemlich vber die jürlich gefallen nuzniessungen l<sup>24</sup> nicht veraberhandlen versezen noch ver- l<sup>25</sup> kauffen, besonders wohl in guten trey vnnnd l<sup>26</sup> vnwüstlich haben vnd halten, alles zue gueten threyen l<sup>27</sup> vngeuarlich. Hierumb hochwürdiger fürst l<sup>28</sup> gnediger herr pitten vwer<sup>ao</sup>) fürstlich gnad ich l<sup>29</sup> mit demütigem vnd allem ernst vnd vliss, l<sup>30</sup> dieselb vwer gnad wolle die jetz genanten ewigen mess l<sup>31</sup> vnd gestifft mit dem vnderschaiden, alss vorstat, l<sup>32</sup> luter vmb gotzwillen vnd allen gelobhafften seelen l<sup>33</sup> zehylff vnd zetrost gnediglich geruehen zue l<sup>34</sup> bestätten vnd confirmiren vnd, so vil sich l<sup>35</sup> den des gepüren würdet, darinne schaffen, ver- [fol. 4r] l<sup>1</sup> handelt werden, damit diss obgemelt gestifft l<sup>2</sup> vnd ewige mess also vnabgehend, sonder zue ewigen l<sup>3</sup> zithen bestan vnd belieben möge ohn aller menig- l<sup>4</sup> lich intrag vnd absprechen. Vnd des alles zue waurem l<sup>5</sup> offen vrkhunde vnd vester ewiger sicherheit l<sup>6</sup> vnd bestentnus jetzo vnd hernach so hab ich obge- l<sup>7</sup> nanter Michel Quoderer priester mit allem l<sup>8</sup> vlisse gebeten vnd erbeten den obgenanten l<sup>9</sup> minen gnedigen herren herren Sigmunden l<sup>10</sup> von Brandis mit sin gnaden raut wissen l<sup>11</sup> vnd willen jedoch dis alles gethon hab alss l<sup>12</sup> obstäth, das der sin insigel für mich vnnnd l<sup>13</sup> alle min erben vnschedlich offenlich hat laussen l<sup>14</sup> hengken an dissen brieff, den nechsten sonntag l<sup>15</sup> nach sant Jörgen tag nach der gepurt Christi, l<sup>16</sup> da man zalt taussent vierhundert achtzig l<sup>17</sup> vnd zway jaur.

a) Dietprecht C<sup>2</sup> u. C<sup>3</sup>. – b) den C<sup>3</sup>. – c) C<sup>1</sup>, statt ordnung, also ein Schafft zuviel. – d) willen vnd wissen C<sup>3</sup>. – e) hierum C<sup>3</sup>. – f) C<sup>1</sup>, statt pfrunde, also ein Schafft zuviel. – g) Hier fehlt ein Wort im Sinne von bliben, ebenso C<sup>2</sup> u. C<sup>3</sup>. – h) dass ich auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – i) getrukt C<sup>3</sup>. – j) reebstaall C<sup>3</sup>. – k) Hier fehlt zu. – l) zu an dreien orthen C<sup>3</sup>. – m) Korr. aus riedter. – n) Es folgt durchgestrichen siten. – o) Maier zu C<sup>3</sup>. – p) Tlafauss C<sup>2</sup>, Tlafauss C<sup>3</sup>. – q) C<sup>1</sup>, statt pfenning, also ein Schafft zuviel. – r) C<sup>1</sup>, Asinn C<sup>2</sup>, Asim C<sup>3</sup>. – s) Kluntz C<sup>2</sup>, Khluntz C<sup>3</sup>. – t) In –ing fehlt ein Schafft. – u) C<sup>1</sup>, statt pfening, also ein Schafft zuviel. – v) C<sup>1</sup>, statt schilling, also ein Schafft zuviel. – w) des C<sup>3</sup>. – x) zu C<sup>3</sup>. – y) C<sup>1</sup>, statt pfennig, also ein Schafft zuviel. – z) Pyschs C<sup>2</sup>. – aa) solchen C<sup>3</sup>. – ab) In C<sup>3</sup> fehlt vnd verfallen. – ac) scheffel C<sup>3</sup>. – ad-ae) Reihenfolge der Einträge in C<sup>2</sup> u. C<sup>3</sup> vertauscht. – af) Es folgt durchgestrichen zwey virl. – ag) ain säffl über der Zeile nachgetragen. – ah) scheffel C<sup>2</sup> u. C<sup>3</sup>. – ai) isne C<sup>3</sup>. – aj) da C<sup>2</sup> u. C<sup>3</sup>. – ak) In C<sup>3</sup> fehlt herrn zu Vaduz. – al) Am linken Blattrand ein Nota Bene Zeichen. – am) C<sup>1</sup>, statt denn, fehlt also ein Schafft, ebenso C<sup>2</sup> u. C<sup>3</sup>. – an) C<sup>1</sup>, statt verschidung, also ein Schafft zuviel. – ao) vwer korr. aus wür, vwer C<sup>2</sup>, euer C<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Ortlieb v. Brandis, 1458-1491. – <sup>2</sup> Vaduz. – <sup>3</sup> Schaan. – <sup>4</sup> Pfarrkirche St. Lorenz, ebd. – <sup>5</sup> Sigmund I. v. Brandis, 1444-1489. – <sup>6</sup> Freiherren von Brandis. – <sup>7</sup> Balzers. – <sup>8</sup> Gutenberg, ebd. – <sup>9</sup> Pfarrkirche St. Nikolaus, ebd. – <sup>10</sup> Daniel Ringg v. Campell (Gem. Sils, Kr. Domleschg GR, CH), 1468-†1483 erw. – <sup>11</sup> Nr. xx. (Einträge 1468, Liechtensteinisches LandesA, Schä. U13, Urbar der Kirche Schaan). – <sup>12</sup> Pardiell, Gem. Schaan. – <sup>13</sup> Schaaner Riet, ebd. – <sup>14</sup> Kapelle St. Florin in Vaduz. – <sup>15</sup> Gafos, Gem. Schaan. –

<sup>16</sup> *Planken.* – <sup>17</sup> *Besch, Gem. Schaan.* – <sup>18</sup> *St. Martinsbrunnen, Name abg., ebd.* – <sup>19</sup> *Triesenberg.* –  
<sup>20</sup> *Triesen.*